

Unser Woyzeck.

Texterschließung anhand kritischer Editionen

Fakultät für Philologie, Germanistisches Institut

Martin Zimmermann, PD Dr. Andreas Beck



Man geht in die Buchhandlung, kauft und liest ihn, den Woyzeck – es ist alles ganz einfach. Wirklich? Was muss eigentlich passieren, damit uns ein Text in sauberem Druck auf einer Buchseite oder als gesprochener Text auf einer Bühne begegnet? Gibt es *den* Text, gibt es *den* Woyzeck überhaupt?

Vom ursprünglichen Woyzeck-Text ist nur wenig überliefert: gerade einmal 46 Seiten mit Szenen aus verschiedenen Entwicklungsstadien. Unter Literaturwissenschaftlern ist allerdings immer noch umstritten, wie Büchner die einzelnen Szenen des Dramas anordnen wollte. Hinweise darauf liefern nicht nur die akribische Lektüre der unterschiedlichen handschriftlichen Fassungen, sondern auch Eigenheiten der materiellen Schriftstücke wie Tintenkleckse, Faltungen der Seiten etc.

Im Schülerlabor schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Literaturwissenschaftlern, die „den Woyzeck“ herausgeben möchten. Anhand von historisch-kritischen Ausgaben und Faksimiles der Handschriften Georg Büchners spüren wir dem Schicksal des Dramenfragments, vom schreibenden Autor bis zum Reclam-Heft, nach. Und wir versuchen, konstruktiv-misstrauisch gegenüber gängigen Forschungspositionen, uns in detaillierter Strukturanalyse „unseren“ Woyzeck zu erarbeiten. Das Projekt bietet Anknüpfungspunkte an die Inhaltsfelder 2 („Texte/Drama“) und 4 („Medien/Inszenierung eines dramatischen Textes“) des Kernlehrplans Deutsch.

Für die Teilnahme an dem Projekt sind Textkenntnisse von Georg Büchners „Woyzeck“ erforderlich.

Organisatorisches:

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Schulfach Deutsch.
Wann?	Das Projekt findet von 9 bis etwa 13 Uhr statt, Termine nach Vereinbarung.
Wo?	Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SSC, Etage 2
Kosten	keine; Anreise- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.
Infos unter	www.rub.de/schuelerlabor

Nähere Informationen und Anmeldung:

Koordinationsbüro GG | Telefon: 0234/32-24723 | E-Mail: schuelerlabor-gg@rub.de